

---

Subject: Geschwollene Lymphknoten, Mandelentzündung und AA

Posted by [marigolg](#) on Fri, 10 Jun 2011 12:37:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Seit ich an AA erkrankt bin, suche ich weiter nach der Ursache. Für alle, die meine älteren Beiträge nicht gelesen haben, hier nochmal kurz alles Wichtige: Ich bin wohl Ende April an AA erkrankt. Auffällig für dieses Jahr war, dass ich über 8 Wochen immer wieder Nasennebenhöhlen - und Mandelentzündungen hatte (Februar, März), die ich nur symptomatisch behandeln ließ. Kurz nachdem ich von AA wusste, kam wieder eine Mandelentzündung, begleitend mit geschwollenem Lymphknoten rechts, die ich sofort mit Penicillin behandeln ließ. Doch auch danach besserte sich mein Haarausfall nicht wirklich. Heut morgen bin ich wieder mit geschwollenem Lymphknoten rechts aufgewacht, habe aber noch keine Halsschmerzen.

Daher meine Frage: Hat jemand ähnliche Beobachtungen gemacht? Wenn ja, wie kann man untersuchen lassen, ob das mit AA zusammenhängt / evtl. sogar die Ursache dafür ist? Was kann man dagegen tun, außer die Mandeln entfernen zu lassen? Und - allgemein gefragt - wie ist es möglich, als Kassenpatient einen Termin wegen AA zu bekommen, der nicht erst in 2 Monaten ist?! Bis dahin hab ich ja vielleicht gar keine Haare mehr!! -.-

Viele liebe Grüße,  
marigolg.

---

---

Subject: Aw: Geschwollene Lymphknoten, Mandelentzündung und AA

Posted by [123456789](#) on Fri, 10 Jun 2011 13:24:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ich kenne das mit den geschwollenen Lymphknoten.  
Allerdings habe ich keine Mandeln mehr.

Ich war sogar schon deswegen im MRT.  
(aber alles okay)

Ich wurde anfangs immer auf Speicheldrüsenentzündung behandelt. das wars aber definitiv nicht. Dann wurden Wurzelentzündungen ausgeschlossen. Ich bekomme immer sehr starke Lymphknotenentzündungen unterem Kinn, wenn ich am Kinn einen Pickel habe oder bekomme.

dann hilft nur eins am besten: strenge Bettruhe (1 - 3 Tage bis es wieder langsam abklingt) und evt. ein ANtibiotikum (Clindamycin)

ich bin schon 2 x dem messer deswegen nur knapp entsprungen. Ob es was mit der AA zu tun hat, vermag ich nicht zu sagen.

---

---

Subject: Aw: Geschwollene Lymphknoten, Mandelentzündung und AA

Posted by [Jojo1904](#) on Thu, 30 Jun 2011 10:50:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

bei mir schaut es derzeit so aus, dass mir nach einem heftigen AA Schub und extrem hohem ASL-Titer (Streptokokken), der trotz 6 wöchiger Antipiothikertherapie nicht runter ging, die Mandeln entfernt wurden und siehe da, die Haare kommen wieder.

Rückblickend gesehen hatte ich meinen ersten Schub nach einer Nierenentzündung, irgendwie gibt es einen direkten Zusammenhang zw. Entzündungen in meinem Körper und einem AA Schub

Jojo

---

Subject: Aw: Geschwollene Lymphknoten, Mandelentzündung und AA

Posted by [marigolg](#) on Sat, 02 Jul 2011 12:51:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das ist ja interessant.... Ich hatte ja den ganzen Februar - April mit Mandel - und Nebenhöhlenentzündungen zu kämpfen, seit der 2-wöchigen Antibiotikatherapie im Mai kam aber nichts dergleichen mehr auf. Das einzige, was ich noch merkwürdig finde ist, dass ich morgens nach dem Aufstehen immer noch etwas dickflüssigen Schleim im Hals habe, so, wie man ihn hat, wenn man erkältet ist.

Als ich hier von der Lymphknotenschwellung berichtet hatte, ist nichts mehr passiert, nach 3, 4 Tagen war wieder alles weg, ohne, dass ich mich geschont oder etwas dagegen getan hätte. Komisch nur, dass das bei mir immer nur rechts auftaucht.

Die Mandeln rausnehmen zu lassen traue ich mich aber nicht, mein HNO meinte, dass ich mit einer 3-wöchigen Pause rechnen müsse, das passt mir - mal abgesehen von meiner Angst vor der OP - gar nicht in den Kram.

Nachdem es die letztem 3 Wochen richtig gut lief mit meinen Haaren - zwar ist nichts nachgewachsen (habe auch nichts dafür getan) - aber ausgefallen ist fast GAR NICHTS, etwa 10-15 Haare am Tag, ist es nun (gefühl) so schlimm wie noch nie. Eine Erklärung könnte sein, dass ich alle Tabletten und Mittelchen, die ich vorher genommen hatte, seither nicht mehr genommen habe, da sie ausgegangen sind und ich nichts nachgekauft habe. Während der Einnahme habe ich nämlich bemerkt, dass meine Fingernägel richtig schön fest und stabil geworden sind und nicht brechen - ein Problem, was ich sonst eigentlich schon mein Leben lang mit mir rumschleppe... Und jetzt, wo meine Haare ausfallen, sind auch ausnahmslos alle Fingernägel wieder abgebrochen, eingerissen oder Sonstiges. Das würde insgesamt dann ja doch auch darauf hinweisen, dass ich einen Mangel an einigen Stoffen im Körper habe. Eine andere Erklärung könnte meiner Meinung nach sein, dass ich in der letzten Woche (erstmal) wieder sehr viel gearbeitet habe. Als Stress hab ich das eigentlich nicht empfunden, aber wer weiß, wie mein Körper darüber denkt

Dass meine Beziehung Mit(Schuld) an meinem Haarausfall ist, glaube ich mittlerweile nicht mehr, denn es läuft schon seit längerer Zeit wieder richtig gut, ins Besondere gerade jetzt, und trotzdem habe ich einen neuen Schub.

Sorry, das passt jetzt nicht zum Thema Mandelentzündung etc, aber ich wollte es trotzdem mal loswerden... Und wo ich schon dabei bin - Mit meiner guten Phase, was den HA betrifft, hat es übrigens auf Ibiza angefangen! Hab mich richtig wohl gefühlt dort, und am 2. Tag bereits ist fast kein einziges Haar ausgefallen - bis vor ein paar Tagen. Auch der morgentliche Schleim im Hals war weg, ist in Deutschland aber sofort wiedergekommen :/

Werde jetzt auch mit der Knoblauchtherapie beginnen, bin ja mal gespannt.

Wünsche euch ein schönes Wochenende, liebe Grüße,  
Marigolg.

---